



Mit nur 3 PV-Modulen 50 % Warmwasserbedarf decken – ganz ohne Netzanschluss

Was sind Balkonkraftwerke?

Balkonkraftwerke sind kleine Photovoltaikanlagen, die auf dem Balkon oder der Terrasse montiert werden können. Sie sind besonders beliebt, weil sie **einfach zu installieren sind, keine Genehmigung benötigen** (bei bis zu 800 Watt in Deutschland und Österreich) und sich direkt an eine normale Steckdose anschließen lassen. Der erzeugte Solarstrom kann sofort im Haushalt genutzt werden – etwa für Licht, Haushaltsgeräte oder Ladegeräte. Die Investitionskosten sind überschaubar und der Nutzen für die Stromrechnung sofort spürbar.

Was tun, wenn noch Platz auf dem Balkon ist?

Häufig bleibt neben den zwei Modulen eines Balkonkraftwerks noch Platz auf dem Balkon. Doch mehr Module dürfen ohne Genehmigung nicht einfach angeschlossen werden – zumindest nicht ans Stromnetz.

Hier kommt eine clevere Lösung ins Spiel: Statt den zusätzlichen Strom ins Hausnetz einzuspeisen, kann er **für die Warmwasserbereitung verwendet werden.**

Das funktioniert ganz ohne Netzanschluss und ist **rechtlich unproblematisch** – ideal also für Mieter und Wohnungseigentümer.

Die Lösung: Warmwasser mit Photovoltaik – ganz ohne Netzanschluss

Mit dem SOL•THOR bringt das Unternehmen my-PV Anfang 2025 ein intelligentes Steuergerät auf den Markt. Es wandelt den Strom aus den Solarmodulen **direkt in Wärme für einen Elektroboiler um** – ganz ohne Wechselrichter und ohne Anschluss an das öffentliche Stromnetz.

Vorteile des SOL•THOR-Systems:

- ☒ Kein Netzanschluss erforderlich
- ☒ Keine Genehmigungen nötig
- ☒ Günstigere Standard-PV-Module verwendbar
- ☒ Bestehende Boiler können einfach weiterverwendet werden
- ☒ Ideal für Mietwohnungen und Mehrfamilienhäuser
- ☒ Funktioniert auch bei Stromausfall

Standard-Photovoltaikmodule (mit MC4-Steckern) sind etwa **50 % günstiger** als klassische Balkonkraftwerks-Module (mit Wechselrichter und Schuko-Stecker), was das System noch attraktiver macht.

Praxisbeispiel: So viel bringt es wirklich

Stellen wir uns eine typische Wohnung in Mitteleuropa vor:

- Zwei Personen nutzen gemeinsam ca. **100 Liter Warmwasser pro Tag**.
- Auf dem Balkon sind **zwei Solarmodule mit je 450 Watt** installiert.
- Der Strom wird über den SOL•THOR direkt in einen **120-Liter-Elektroboiler** eingespeist, der über ein 2 kW-Heizelement verfügt.
- Die Module sind **südlich und vertikal** montiert – also optimal ausgerichtet.

Ergebnis laut Simulation:

- Rund **34 % des jährlichen Warmwasserbedarfs** werden solar gedeckt.
- Das spart etwa **700 kWh Strom pro Jahr**.
- Bei einem Strompreis von 35 Cent/kWh ergibt das eine jährliche **Ersparnis von ca. 245 €**.

Mit einem dritten Modul steigt die Abdeckung auf **50 %**, und die Einsparung entsprechend.

Wirtschaftlichkeit und Amortisation

Die Investition ist überschaubar:

- 2–3 Solarmodule zu je ca. 100 € (inkl. MwSt.)
- SOL•THOR ca. 830 € (inkl. MwSt.)
- Kleinteile & Verkabelung: kleiner Zusatzbetrag

? **Amortisationszeit: 3 bis 5 Jahre**

In Zeiten steigender Strompreise ist das eine sehr sinnvolle Investition.

Und: Viele Wohnungen verfügen bereits über einen Warmwasserspeicher, der einfach weiterverwendet werden kann. Es muss also nicht in eine neue Heizlösung investiert werden.

Auch bei wenig Sonne zuverlässig

Der SOL•THOR passt die Heizleistung stufenlos zwischen **0 und 3,6 kW** an. So kann auch an trüben Tagen eine **Mindesttemperatur gehalten werden**, damit es nie an warmem Wasser fehlt – auch dann, wenn wenig Sonnenstrom verfügbar ist.

100 % unabhängig – auch bei Stromausfall

Da das System völlig **netzautark arbeitet**, funktioniert es auch bei einem Stromausfall. Das bedeutet: **mehr Sicherheit** und **mehr Unabhängigkeit** – gerade in Zeiten steigender Energiepreise und möglicher Versorgungslücken.

Fazit

Mit dem neuen System von my-PV lässt sich Ihre Balkonfläche optimal nutzen – nicht nur zur Stromerzeugung, sondern auch für die Warmwasserbereitung.

Es ist:

- einfach,
- genehmigungsfrei,
- wirtschaftlich,
- sicher und
- zukunftsfähig.